

## **In den Bergen von Zhangjiajie**

Da wo die Berge schweben  
und Tiefen weit entflieh'n,  
wo Felsen lichtwärts streben,  
und Nebelschwaden zieh'n,

wo Felsennadeln ragen  
und Kiefern knorrig steh'n,  
wo starke Winde jagen  
ist eine Welt zu seh'n,

die wir als Fremde schauen  
und lange stille steh'n  
Wir mögen neu vertrauen,  
entrückt von dannen geh'n

© **Jürgen Wagner**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)